

[FREE] Seelenschacher: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Seelenschacher: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Martin Mucha

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #306744 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-02-15 Erscheinungsdatum: 2011-02-15 File Name: B00FOJ44XQ | File size: 70.Mb

Von Martin Mucha : Seelenschacher: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Seelenschacher: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der 2. Fall von Arno Linder  
 Von Charlie Auf dieses Buch bin ich durch sein Cover aufmerksam geworden. Darauf befindet sich ein Rosenkranz auf blaugrünem Hintergrund. Der Titel ist in Weiss, Schwarz und Rot geschrieben. Dieser Krimi spielt in der heutigen Zeit in Wien.  
 Arno Linder, ein Lektor an der Universität Wien, hat immer Sorgen mit dem lieben Geld. In seiner Wohnung hat er einen Wasserschaden zu beklagen und zieht ins Institut, sehr zum Missfallen seiner Chefin. Nebenberuflich arbeitet er als Privatdetektiv, was seiner Vorgesetzten auch nicht besonders gefällt. Als dann noch Erich, ein Bekannter und Sekretär des Kardinals, Arno um Hilfe bittet, hat sie langsam aber sicher die Nase voll. Denn in Wien soll es einen Kreditgeber geben, der Seelen als Sicherheit nimmt. Der Kardinal ist sehr beunruhigt. Arno bewegt sich mit der Zeit auf sehr dünnem Eis.  
 Arno ist ein Lebenskünstler, der es nicht böse mit seinen Mitmenschen meint, aber sehr chaotisch ist. Er hat zwei Seiten in mir geweckt. Eine, die Arno am liebsten zur Vernunft bringen würde, und die andere, die Arno einfach nicht böse sein kann. Das Buch ist in der Ichform geschrieben. Die Figuren sind sehr lebhaft dargestellt. Es werden verschiedene Orte von Wien vorgestellt und am liebsten würde ich die Koffer packen und nach Wien fliegen. Der Autor versteht es, einem Wien näher zu bringen und die Geschichte spannend und doch auch witzig zu erzählen. Auf jeden Fall freue ich mich auf eine Fortsetzung dieser Reihe, die ich sicher auch wieder lesen werde. Ein Roman, den ich einfach nur verschlungen habe und auch gerne weiterempfehle.  
 Ich vergeblich: vier von fünf Sternen.  
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Arno die Zweite...  
 Von Sharon Baker Das war also Arno die zweite! Wie kann ein Universitätslektor nur so oft in so verrückten Lagen kommen und wo hat er die leicht kriminelle Ader her. Wie immer aus Geldsorgen und Neugier lässt er sich auf ein Abenteuer ein was ihm auch gleich seine Seele kostet. Ich möchte hier gar nicht so sehr auf den Inhalt eingehen, den sollte man einfach selber lesen, denn er ist wieder ziemlich verrückt und hat einfach zu viele Handlungsstränge um sie hier zusammenzufassen. Ich mag es wie Mucha schreibt sein Wien entspricht auch meinen Wien, erst mal einen Kaffee und die Welt sieht besser aus, bei Arno variiert das zwischen Mokka und Tee. (Ich habe auch gleich eine Kanne aufgesetzt) Er beschreibt die Stadt so wie sie ist und ich sie auch liebe (Ich habe im Sperl auch 15 Minuten auf die Bedienung gewartet) und die Sprache ist so schön zu lesen, mein Mann sagt ich ver falle dann auch ins Wienerische. Aber Herr Mucha er lässt die/den Leser nicht dumm sterben, denn Arno spricht immer Hochdeutsch und man kommt gut mit. Es macht einfach Spass mit Arno auf Tour zu sein. Sehr schön fand ich auch wieder seine Chefin, einfach herrlich die Zwei. Also lesen, lohnt sich und ich freue mich auf den nächsten Teil, mal schauen wo Arno diesmal reingert.  
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die eigene Seele als Sicherheit für einen Kredit???  
 Von Wolfgang Neubacher Armin Linder ist nicht gerade ein Erfolgsmensch. Als (schlecht bezahlter) Universitätslektor ist er einerseits den Launen von Frau Professor Glanivic-Werfel ausgeliefert (die Dame spielt dann im Verlauf der Geschichte allerding noch eine sehr interessante Rolle); andererseits ist seine finanzielle Lage nicht gerade rosig. Da kommt es ihm gerade recht, dass Bruder Erich, Sekretär des Wiener Kardinals, einen Auftrag für ihn hat: Ein Kreditgeber akzeptiert die Seele ihrer Kunden als Sicherheit! Das kommt - wie nicht anders zu erwarten - der katholischen Kirche doch mehr als eigenartig vor; deshalb soll sich Armin näher um die Sache kümmern. Armin beginnt zu recherchieren - allerdings von der Universität Wien aus, wo er sich inzwischen huschlich niedergelassen hat, da sein heimatliches Domizil durch einen Wasserrohrbruch regelrecht verwüstet worden war. Wann wird Frau Professor Glanivic-Werfel vom "Wohnungswechsel" erfahren und ihn hinauswerfen?  
 Muchas 2. Krimi ist ansatzweise zu lesen. Er entwirft prächtige Figuren und Situationen; das Wiener Lokalkolorit spielt wieder einmal eine wichtige Rolle. Nur weiter so!

Kurzbeschreibung  
 Den schlecht bezahlten Wiener Universitätslektor Arno Linder plagen einmal mehr die Geldsorgen. Da kommt es ihm gerade recht, dass ihn ein alter Bekannter um einen Gefallen bittet. Bruder Erich, der Sekretär und Vertraute des Wiener Kardinals Gutbrunn, hat ein seltsames Anliegen: Ein kleines privates Kreditbüro akzeptiert die Seelen seiner Kunden als Sicherheit. Mutter Kirche ist natürlich beunruhigt und will sich informieren. Die Aussicht auf ein Nebeneinkommen und die eigene Neugier drängen Arno dazu, den Auftrag anzunehmen. Nicht ahnend, dass er damit schon bald knietief in neuen Schwierigkeiten steckt  
 Kurzbeschreibung  
 Den schlecht bezahlten Wiener Universitätslektor Arno Linder plagen einmal mehr die Geldsorgen. Da kommt es ihm gerade recht, dass ihn ein alter Bekannter um einen Gefallen bittet. Bruder Erich, der Sekretär und Vertraute des Wiener Kardinals Gutbrunn, hat ein seltsames Anliegen: Ein kleines privates Kreditbüro akzeptiert die Seelen seiner Kunden als Sicherheit. Mutter Kirche ist natürlich beunruhigt und will sich informieren. Die Aussicht auf ein Nebeneinkommen und die eigene Neugier drängen Arno dazu, den Auftrag anzunehmen. Nicht ahnend, dass er damit schon bald knietief in neuen Schwierigkeiten steckt  
 ber den Autor und weitere Mitwirkende  
 Dr. Martin Mucha, geboren 1976 in Graz, studierte in Wien Philosophie, Geschichte und Theologie. Er arbeitet seit fast zehn Jahren im Bereich Drehbucherstellung für Kino- und Fernsehfilme. Seiner ausgedehnten Reisetätigkeit, vor allem nach Asien und Afrika, entsprang bislang ein Bild-Text-Band über Afghanistan und Tadschikistan. Mit dem Krimi "Papierkrieg", der in seiner Wahlheimat Wien spielt, feierte er sein bisher erfolgreiches Romandebüt, das nun in "Seelenschacher" seine Fortsetzung findet.